

DEUTSCHLAND

Deutschland exportiert immer mehr nach Russland

BERLIN – Für die deutsche Exportwirtschaft wird Russland immer wichtiger. Im ersten Quartal 2007 stiegen die Ausfuhren nach Russland auf 6 Milliarden Euro. Das ist ein Drittel mehr als noch vor einem Jahr. Insgesamt beliefen sich die Exporte von Januar bis März auf 238,8 Milliarden Euro. Das sind 10,8 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode, wie das Statistische Bundesamt bekannt gab. Immer gefragter sind Produkte «Made in Germany» auch in den EU-Beitrittsländern. Zweistellig wuchsen auch die Exporte nach Indien (+18 Prozent), in die Schweiz (+12,4 Prozent) und nach China (+11,8 Prozent). Dagegen ging der Handel mit den zwei grössten Volkswirtschaften der Welt zurück: In die USA wurden im ersten Quartal 4,9 Prozent weniger geliefert, nach Japan 6,7 Prozent weniger. Wichtigster Abnehmer deutscher Waren blieb Frankreich. Ins Nachbarland wurden Waren im Wert von rund 24 Milliarden Euro geliefert. Das ist ein Plus von 9,2 Prozent. (sda)

Sparkassenverband erhält Zuschlag für LBB

BERLIN – Im monatelangen Bieterkampf um die Landesbank Berlin (LBB) hat sich der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) durchgesetzt. Der DSGV zahlt 4,6 Milliarden Euro an das Land Berlin, wie der Senat und der Sparkassenverband am Freitag mitteilten. Das Land musste seinen Anteil von 81 Prozent wegen einer EU-Auflage verkaufen. Die LBB beschäftigt rund 7900 Mitarbeiter. Bei einer

LAFV-GASTBEITRAG

Alternative Investments zur Portfolioaufwertung

Gastbeitrag von Hanspeter Vetsch, Direktor Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG

Der Nobelpreisträger Harry Markowitz hat bereits in den Fünfzigerjahren nachgewiesen, dass durch den Einsatz nicht korrelierender Assetklassen in einem Portfolio das Risiko wesentlich reduziert werden kann, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen. Er hat damit eindrucksvoll bewiesen, dass der altegediente Satz «Mehr Rendite heisst mehr Risiko» nicht immer stimmt. Am Beispiel der Primeno Life Notes kann dies auf anschauliche Art nachvollzogen werden.

Primeno Life Notes ist das erste doppelt korrelationsfreie Zertifikat, welches speziell zur Risikoreduktion, Diversifikation und Optimierung grosser Wertpapierdepots entwickelt wurde. Primeno Life Notes investiert hauptsächlich in den US Life Thesaurus Fonds, der nur gebrauchte amerikanische Lebensversicherungen hält. Da diese eine garantierte Auszahlung aufweisen, stehen der Verkaufspreis und damit der Gesamtertrag der Investition bereits beim Ankauf des Papiers fest. Die Rendite dieser Policen liegt in einer Bandbreite von 8 % bis 14 % p.a. Zur Renditeaufbesse-

rung und Reduktion des Dollarrisikos steht dem Investor die Möglichkeit offen, einen Anteil von 10 % bis max. 35 % eines Optionen-Handels-Fonds (Oxeye Growth Fund), welcher in Euro notiert, beizumischen. Mit dieser Zusammensetzung aus dem US Life Thesaurus Fonds und dem Oxeye Growth Fund (EUR) ist die Primeno Life Notes einzigartig in der Anlagewelt. Das Papier verspricht stabilen Ertrag aus vielen verschiedenen Lebensversicherungen und dem Ertrag eines Prämienkollektors auf Derivaten (Total Return Fonds). Primeno Life Notes verkörpert somit eine neue Generation von Absolute Return Produkten bei hohen Sicherheitsstandards.

Die doppelte Korrelationsfreiheit wird erzielt, weil es:

- a) nahezu keine Korrelation innerhalb des Zertifikats gibt
- b) nahezu keine Korrelation zu den traditionellen Anlageklassen wie Aktien-, Obligationen-Immobilien- und Rohstoffmärkten gibt.

Einzigartige Kombination bietet viele Vorteile

Mit der Primeno Life Notes wird



die Sicherheit des Depots bei gleichzeitiger Renditeverbesserung erhöht (vgl. «Modern Portfolio Theory» des Amerikaners Harry Markowitz). Beispielsweise kann eine kluge Beimischung von Primeno Life Notes in ein konservativ gemischtes Anlageportfolio bei gleichem Risiko das Renditepotenzial überdurchschnittlich erhöhen. Auch Transparenz wird bei Primeno gross geschrieben. Die Primeno Life Notes stellen das einzige Produkt dieser Art dar, welches Transparenz über jede Investition für die Anleger zusichert. Der Oxeye Growth Fund (EUR) gehört zu den wenigen klassischen Total Return-Fonds mit 100%iger Risikoeingrenzung über 24 Stunden am Tag und einer Prämienkollektor-Strategie (covert strangle short strategy) auf verschiedenen Märkten.

Das Zertifikat hat eine Laufzeit von 10 Jahren und wird an der Wiener Börse gehandelt. Damit ist das Papier auch während der Laufzeit handelbar. Die Zeichnungsfrist des Papiers läuft bereits, und die letzte Emission findet am 23. Juni 2007 statt. Gezeichnet werden kann das Papier bei der Hausbank oder direkt bei Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG als Depot- und Zahlstelle. Zusammenfassend kann man sagen:

- Primeno Life Notes stabilisiert Portfolios bei hohen Erträgen
- Primeno Life Notes bewegen sich unabhängig von den klassischen Kapitalmärkten
- es herrscht eine nachhaltige und nachvollziehbare Anlagestrategie
- überdurchschnittliche Renditen können erzielt werden
- tägliche Liquidität ist durch die Handelbarkeit an der Wiener Börse gewährleistet.

Verfasser: Hanspeter Vetsch, Direktor Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.